

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung der Zubereitung

Das Sicherheitsdatenblatt ist für folgende Produkte gültig:

Handelsnamen:

weber.cal 172
weber.cal 173

weber.cal 178
weber.cal 288
weber.cal 289

weber.cal estuco
weber.cal fino

1.2 Verwendung der Zubereitung

Mineralischer Trockenbaustoff zum Anmischen mit Wasser und anschließendem Anbringen/Aufbringen auf Untergründe.

1.3 Firmenbezeichnung

Saint-Gobain Weber GmbH
Clevischer Ring 127
D-51063 Köln
Telefon: 0221-6689-0
Telefax: 0221-6689-500

Auskunftgebender Bereich:
Technische Abteilung:
Telefon: 07331-9797-22
Telefax: 07331-9797-44

Auskunftgebender Bereich:
Technische Abteilung:
Telefon: 02058-896-161
Telefax: 02058-896-359

1.4 Notfallnummer

Giftnotfallzentrale Mainz, Notrufnummer: 06131-19240

2 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

2.1 Chemische Charakterisierung

Zubereitung aus mineralischen Bindemitteln, Gesteinskörnungen und Additiven.

2.2 Gefährliche Inhaltstoffe

Bezeichnung	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Konzentrationsbereich [Gew.-%]	Einstufung	
				Kennbuchstaben	R-Sätze
Calciumdihydroxid	1305-62-0	215-137-3	> 20	Xi	38, 41

Der Wortlaut der angeführten R-Sätze ist Punkt 16 zu entnehmen.

3 Mögliche Gefahren

3.1 Einstufung der Zubereitung

Xi (Reizend) R 38 Reizt die Haut R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

3.2 Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Enthält Kalk. Reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch. Das mit Wasser versetzte Produkt kann bei längerem Kontakt (z.B. Knien in feuchtem Mörtel) infolge der Alkalität ernste Hautschäden hervorrufen. Das Produkt ist schwach wassergefährdend.

3.3 Weitere Angaben

Keine.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

4.2 Nach Hautkontakt: Durchtränkte Kleidung entfernen. Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

4.3 Nach Augenkontakt: Auge sofort bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen (ca. 10 Minuten). Augen nicht trocken ausreiben, weil durch mechanische Beanspruchung zusätzliche Hornhautschäden möglich sind. Immer Augenarzt konsultieren.

4.4 Nach Verschlucken: Bei Bewusstsein Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

Produkt ist weder im Lieferzustand noch im verarbeitungsfertig angemischten Zustand brennbar. Löschmittel und Brandbekämpfungsmaßnahmen sind auf Umgebungsbrand abzustimmen.

5.2 Hinweise über ungeeignete Löschmittel sowie besondere Gefährdungen durch die Zubereitung, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Entfällt.

5.3 Besondere Schutzausrüstung bei Brandbekämpfung: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang gemäß Punkt 7.1 beachten. Ggf. Leckage mit Planen gegen Verwehen schützen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Verfahren zur Reinigung

Pulver mechanisch aufnehmen, ggf. Windrichtung beachten und Fallhöhe beim Umschichten gering halten. Reste nicht trocken aufnehmen. Angerührten Mörtel mechanisch aufnehmen, auf Folienunterlage oder in einem Gefäß erhitzen lassen und gemäß Punkt 13 entsorgen.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Staubeentwicklung vermeiden. Bei Sackware und Verwendung offener Mischbehälter erst Wasser einfüllen, dann den trockenen Mörtel vorsichtig einlaufen lassen. Fallhöhe gering halten. Rührer langsam anlaufen lassen. Leere Säcke nicht oder z.B. in einem Übersack zusammendrücken.

Jeden Kontakt mit den Augen und der Haut durch persönliche Schutzausrüstung gemäß Punkt 8.2 vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen, ggf. Atemschutzgerät gemäß Punkt 8.2 verwenden. Bei der Verarbeitung z.B. nicht im frischen Mörtel knien.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Stets im Originalgebinde aufbewahren. Feuchteschutz erforderlich.

Zusammenlagerungshinweise: Von Säuren getrennt lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerungsbedingungen: Herstellerhinweise zu den Lagerungsbedingungen und zur Haltbarkeit unbedingt beachten.

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Expositionsgrenzwerte

Bezeichnung	CAS-Nr.	Wert	Einheit
Calciumdihydroxid	1305-62-0	5 (E)	mg/m ³
Quarz	14808-60-7	0,15 (E)	mg/m ³
Allgemeiner Staubgrenzwert		3 (A)	mg/m ³
		10 (E)	mg/m ³

Die Expositionsgrenzwerte sind der zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen TRGS 900 * entnommen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Durchtränkte Kleidung wechseln. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- **Atemschutz:** Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte (z.B. beim Anmachen möglich), partikelfiltrierende Halbmaske FFP1 (weiß) verwende (siehe Merkblatt BGR 190**).
- **Handschutz:** Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe mit CE-Zeichen verwenden (siehe Merkblatt BGR 195 **). Maximale Tragedauer beachten. Lederhandschuhe sind auf Grund ihrer Wasserdurchlässigkeit nicht geeignet.
- **Augenschutz:** Bei Staubeentwicklung oder Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille tragen.
- **Hautschutz:** Hautschutz durch Hautschutzplan nach BGR 197** verwenden. Insbesondere ist nach den Arbeiten Hautpflegemittel zu verwenden.
- **Körperschutz:** Geschlossene, langärmelige Schutzkleidung und dichtes Schuhwerk tragen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben

Aussehen: grau, weiss oder je nach Einfärbung; pulverförmig
 Geruch: geruchlos

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Wert	Einheit/Bemerkungen	Methode
pH-Wert (T = 23 °C)	11,5 bis 13,0	in angemischter Form bei bestimmungsgem. Verwendung	
Siedepunkt/Siedebereich	nicht anwendbar		
Flammpunkt	nicht anwendbar	Feststoff nicht entzündlich	
Explosionsgefahr	nicht explosionsgefährlich		
Brandfördernde Eigenschaften	keine		
Schüttgewicht	1000 bis 1800	kg/m ³	
Löslichkeit (T = 20°C) in Wasser	gering		

Auf weitere Angaben zu den physikalisch-chemischen Eigenschaften nach RL 91/155/EWG wurde verzichtet, da nicht zutreffend.

10 Stabilität und Reaktivität

Alle Angaben setzen die bestimmungsgemäße Verwendung voraus.

10.1 Zu vermeidende Stoffe und Bedingungen: Feuchtigkeitszutritt, Säuren.

10.2 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Angaben zur Toxikologie

11.1 Toxikologische Prüfungen

Für die Zubereitung liegen keine toxikologischen Prüfungen im Tierversuch vor. Auf Grund der Bestandteile der Zubereitung sind folgende Eigenschaften zu erwarten:

- Reiz-/Ätzwirkung:

Haut- und schleimhautreizende Wirkung. Stark augenreizend: Gefahr ernster Augenschäden.

- Akute Toxizität:

I-Vivo- und In-Vitro-Untersuchungen ergaben keine Hinweise auf eine akute dermale Toxizität.

11.2 Erfahrungen aus der Praxis

Das mit Wasser versetzte Produkt kann bei längerem Kontakt ernste Haut- und Augenschäden hervorrufen. Gleichzeitige mechanische Beanspruchung der Haut kann solche Auswirkungen verstärken. Längeres und wiederholtes Einatmen des Staubes kann die Atemwege schädigen.

12 Angaben zur Ökologie

12.1 Ökotoxizität

Ökotoxische Wirkungen, insbesondere aquatische Toxizität, sind nur bei Freisetzung größerer Mengen in Verbindung mit Wasser durch pH-Wert-Verschiebung möglich.

12.2 Mobilität, Persistenz und Abbaubarkeit, Bioakkumulationspotential

Nicht zutreffend, da anorganisch mineralische Baustoffe.

12.3 Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Ungebrauchte Restmenge des Produkts

Empfehlung: Trocken aufnehmen. Behälter kennzeichnen. Unter Vermeidung einer Staubexposition nach Möglichkeit weiterverwenden (Haltbarkeitsdatum beachten). Im Fall der Entsorgung mit Wasser aushärten und gemäß Punkt 13.2 entsorgen.

13.2 Produkt nach Zutritt von Wasser, ausgehärtet

Empfehlung: Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme.

Abfallschlüssel nach AVV: In Abhängigkeit von der Herkunft z.B. **17 01 01** oder **10 13 14**.

Abfallbezeichnung nach AVV: 17 01 01: Beton; 10 13 14: Betonabfälle und Betonschlämme.

13.3 Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung: Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. Zum sicheren Umgang, s Punkt 7.1 u. 8.2.

14 Angaben zum Transport

Die Produkte sind kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

15 Vorschriften

15.1 Kennzeichnung

Nach § 5 GefStoffV in Verbindung mit den RU-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG*.

Gefahrensymbol und Kennbuchstaben:	Xi
Gefahrenbezeichnung:	Reizend
R-Sätze	R 38 Reizt die Haut. R 41 Gefahr ernster Augenschäden.
S-Sätze	S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 22 Staub nicht einatmen. S 24 Berührung mit der Haut vermeiden. S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser Abspülen und Arzt konsultieren. S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

15.2 Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Keine.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (schwach wassergefährdend) (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999).

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsordnungen:

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)*, Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV).

Lagerklasse: VCI-Lagerklasse 13 (Nicht brennbare Feststoffe).

16 Sonstige Angaben

Auflistung der relevanten R-Sätze (Punkte 2 und 3): Die folgenden R-Sätze stellen nicht die Einstufung/Kennzeichnung der Zubereitung dar:

R 38 Reizt die Haut.

R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

Änderungen gegenüber der Vorversion: Punkt 9.2, Punkt 11.

Weitere Hinweise:

Quellen: * <http://www.baua.de/prax/>

** <http://www.hvbg.de/d/pages/praev/vorschr/index.html> oder
<http://www.carl-heymanns-verlag.de/servlet/PB/menu/-1/index.html>

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Gültige Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger der Produkte eigenverantwortlich zu beachten. Für weitere Informationen siehe auch Technisches Merkblatt zum Produkt.

Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe auch Punkt 1.3.